

MONOLOG · GEGENWART

Nicole: Ein Komma ist eine kleine Pause, damit der Satz nicht außer Atem kommt.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 35-42 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Eine Wohnküche, Sonntag, kurz vor Mitternacht. Auf dem Tisch liegen achtundzwanzig Deutscharbeiten, ein Rotstift und eine offene Flasche Rotwein. Die Noten müssen am Montag eingetragen werden. Nicole, neununddreißig, unterrichtet seit vierzehn Jahren Deutsch an einer Gesamtschule. Die Arbeit der siebten Klasse ging um Zeichensetzung und einen kurzen Aufsatz. Nicole liest die Antworten laut vor, um wach zu bleiben.

(Eine Küche, Nacht. Ein Tisch mit einem hohen Stapel Hefte, ein Glas Rotwein, ein Rotstift. Nicole, neununddreißig, in Strickjacke und Wollsocken, schlägt das nächste Heft auf.)

Heft vierzehn. Lukas. *(Liest.)* „Aufgabe eins: Erkläre, wozu man ein Komma braucht.“ Antwort: „Damit der Satz länger aussieht.“ *(Sie trinkt einen Schluck.)* Ehrlich, Lukas. Ehrlich, aber falsch. *(Sie streicht an.)*

Heft fünfzehn. Amira. „Ein Komma trennt Haupt- und Nebensätze.“ Richtig. Langweilig, aber richtig. *(Pause.)* Danke, Amira. Du bist mein Fels.

Heft sechzehn. Jonas. „Ein Komma ist, wenn man beim Reden Luft holt, aber beim Schreiben.“ *(Sie hält inne.)* Hm. *(Sie liest es noch einmal.)* Das ist eigentlich gar nicht so falsch. Halber Punkt. Für Poesie.

Heft siebzehn. Mila. *(Liest, stutzt, liest weiter.)* „Ein Komma ist eine kleine Pause, damit der Satz nicht außer Atem kommt.“ *(Sie lehnt sich zurück.)* Damit der Satz nicht außer Atem kommt. *(Pause.)* Ich unterrichte seit vierzehn Jahren, und das ist die beste Definition, die ich je gelesen hab. Und sie ist von einer Zwölfjährigen, die in der Pause Gummibärchen nach Farben sortiert. Ganzer Punkt. Zwei Punkte. *(Sie trinkt.)* Es gibt nur einen Punkt. Egal.

Heft achtzehn. Dennis. Aufsatz: „Beschreibe deinen Lieblingsort.“ *(Sie blättert.)* Er hat ein Gedicht geschrieben. Das war nicht die Aufgabe, Dennis. *(Sie liest leise vor.)* „Mein Lieblingsort ist die Bank vor dem Haus / da sitzt mein Opa und sagt nichts / und ich sag auch nichts / und das ist das Schönste am ganzen Tag.“

(Nicole legt das Heft hin. Stille.)

Sein Opa ist im Sommer gestorben. Das hat seine Mutter mir beim Elternabend erzählt. *(Pause.)* Kein einziges Komma. Und trotzdem kommt der Satz kein bisschen außer Atem.

(Sie nimmt den Rotstift, hält ihn über das Heft. Dann legt sie ihn weg, zieht aus der Schublade einen grünen Stift und schreibt etwas an den Rand.)

„Aufgabe verfehlt. Trotzdem: Danke.“ (*Sie klappt das Heft zu.*) Heft neunzehn. (*Sie sieht zur Flasche, dann zum Stapel.*) Eins noch. Dann schlaf ich.